

**760 000 Euro Fördergeld für LED-Straßenleuchten**

**Klimaschutz** Andernach nimmt in Region Vorreiterrolle ein

**Andernach.** Das Engagement der Bäckerjungenstadt in Sachen Klimaschutz macht sich bezahlt – mit einem Zuschuss des rheinland-pfälzischen Umweltministeriums: Für die Umrüstung der Straßenbeleuchtung auf klimaschonende und artenerhaltende LED-Technik erhält Andernach Fördergelder aus dem kommunalen Investitionsprogramm 3.0 in Höhe von knapp 760 000 Euro – die höchste Einzelförderung in diesem Bereich in Rheinland-Pfalz.

Im Mainzer Umweltministerium übergab Ministerin Ulrike Höfken den Förderbescheid an Andernachs Oberbürgermeister Achim Hütten und Klimaschutzmanager Sebastian Schnatz. „Wir freuen uns, dass sich die Stadt Andernach entschlossen hat, ihre Straßenbeleuchtung mit diesem Förderprogramm auf die effiziente LED-Technik umzustellen“, sagte Höfken. Die Ministerin hob hervor, dass mit der LED-Technik auch ein Beitrag zum Artenschutz geleistet wird, weil LED beispielsweise Insekten nicht so stark anziehe.

Hütten betonte, dass die Steigerung der städtischen Energieeffizienz ein wichtiger Baustein der Klimaschutzstrategie in Andernach ist. „Gerade die Straßenbeleuchtung ist einer der ganz großen Stromverbraucher“, erläuterte der Oberbürgermeister. „Dank der Förderung sind wir nun in der Lage, insgesamt 1575 Leuchten auszutauschen. Die neuen Leuchten verbrauchen etwa 70 Prozent weniger Energie und sparen rund 9000 Tonnen CO<sub>2</sub> ein.“

Insgesamt werden nach dieser Umrüstung mehr als 30 Prozent der rund 4500 Straßenleuchten in Andernach mit LED-Technik betrieben. Andernach nimmt damit in der Region eine echte Vorreiterrolle ein. Ein Großteil der restlichen Straßenleuchten läuft bereits mit ebenfalls energieeffizienter CPO-Technik.